



Der Kommentar Cyrills von Alexandrien zum 2. Korintherbrief: DFG-Projekt abgeschlossen

K.F. Zawadzki

*Der Kommentar Cyrills von Alexandrien zum 2. Korintherbrief.
Einleitung, kritischer Text, Übersetzung, Einzelanalyse*

Traditio Exegetica Graeca 18, Peeters Publishers: Leuven-
Paris-Bristol, CT 2019 (656 S.)

Das von Herrn Dr. Konrad F. Zawadzki M.A. geleitete und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit gut einer viertel Million Euro (inklusive der der Theologischen Fakultät Trier gewährten Projektpauschale in Höhe von fast 50.000 €) geförderte wissenschaftliche Projekt zum Thema „Der Kommentar Cyrills von Alexandrien zum 2. Korintherbrief“ ist erfolgreich abgeschlossen worden. Der kurz nach 433 verfasste Kommentar Cyrills zum 2. Korintherbrief ist bisher noch nie Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung gewesen. Das ursprünglich aus mehreren Büchern bestehende und heute lediglich in Fragmenten erhaltene Werk wurde im Rahmen des Projekts erstmals vollständig und kritisch ediert sowie erstmals in eine moderne Sprache übersetzt. Untersucht wurde in diesem Zusammenhang die gesamte – sowohl griechische als auch syrische – Überlieferung des Kommentars; ausführlich behandelt wurden darüber hinaus u.a. die Fragen nach der Abfassungszeit des Werkes, nach seinem sprachlichen Profil, nach seinem Adressatenkreis sowie nach seinem ursprünglichen Aufbau und Umfang. Alle erhaltenen Fragmente der Schrift wurden sodann komplexen philologischen und inhaltlichen Analysen unterzogen, die detaillierte Einblicke in die überaus originelle Ausdrucksweise des alexandrinischen Patriarchen sowie in sein exegetisch-theologisches Denken ermöglichten. Abschließend konnten ein zusammenfassender Überblick über die wichtigsten Themen des Kommentars und eine Darstellung der hermeneutisch-exegetischen Prinzipien, denen Cyrill bei seiner Besprechung des paulinischen Textes gefolgt ist, sowie eine lexikonartige Auflistung der im untersuchten Kommentar begegnenden sprachlichen Formulierungen, die als spezifisch cyrillianisch bezeichnet werden können, erarbeitet werden. Die Ergebnisse des Projekts sind in der vom hoch renommierten Verlag *Peeters* herausgegebenen Reihe „Traditio Exegetica Graeca“ veröffentlicht worden.

30. September 2019